

Was ist wirklich gut für unser Gehirn?

Öffentliche Sonntagsführung in den Hohenheimer Gärten zum Welthirntumortag

Leipzig/Stuttgart, 04.06.2015 – Anlässlich des Welthirntumortages 2015 findet in den Hohenheimer Gärten am 7. Juni eine öffentliche Sonntagsführung statt. Beim Rundgang durch die botanischen Anlagen erfahren Teilnehmer Wissenswertes über das Gehirn und die Wirkung von Pflanzen auf unser wichtigstes Organ. Bestimmte Pflanzen dienen unseren grauen Zellen nicht nur als Nahrung, sondern können bei Erkrankungen wie Hirntumoren mitunter auch therapeutisch eingesetzt werden können. Die Einnahmen der Führungen gehen an die Deutsche Hirntumorhilfe, die sich für Hirntumorpatienten und deren Familien einsetzt. Bereits 2000 hat die gemeinnützige Organisation den Welthirntumortag ins Leben gerufen, um auf die Erkrankung aufmerksam zu machen und Betroffenen zu zeigen, dass sie mit ihrem schweren Schicksal nicht allein sind.

Wird das Gehirn durch einen Tumor bedroht, ist das für die Patienten und ihre Familien eine extreme Belastung. Auf diese schwierige Situation macht die Deutsche Hirntumorhilfe jedes Jahr am 8. Juni mit dem Welthirntumortag aufmerksam. Ziel des Aktionstages ist es auch, Betroffene und die Öffentlichkeit über die Erkrankung aufzuklären. Auf zahlreichen Informationsveranstaltungen rund um den Aktionstag haben Patienten die gute Gelegenheit, sich über ihre Krankheit und geeignete Behandlungsmöglichkeiten zu informieren. Interessierte finden alles zu den diesjährigen Aktionen unter www.hirntumorhilfe.de.

Damit Hirntumorpatienten besser geholfen werden kann, sind jedoch nicht nur Informationen wichtig – auch in Wissenschaft und Forschung gibt es noch viel zu tun. Die Therapie eines Hirntumors ist für Betroffene und Ärzte eine große Herausforderung. Um den Weg für die bestmögliche Behandlung und eine höhere Lebensqualität der Patienten zu ebnen, müssen Experten verschiedener Fachgebiete intensiv zusammenarbeiten.

Gute neuroonkologische Forschung braucht mehr Unterstützung durch Verantwortliche in Politik und Wirtschaft. Daher ruft der Welthirntumortag auch diese dazu auf, die Wissenschaft stärker zu fördern.

Zum Aktionstag ist jeder herzlich eingeladen, mit der Deutschen Hirntumorhilfe ein Zeichen zu setzen. Bei den vielen bundesweiten Veranstaltungen können Interessierte einen Blick hinter die Kulissen verschiedener Kliniken werfen und sich über die Erkrankung informieren. Auch Spenden für die gemeinnützige Einrichtung kommen Betroffenen zugute und zeigen ihnen, dass sie nicht alleine sind.

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27 · 04229 Leipzig

Telefon 0341.590 93 96
Telefax 0341.590 93 97
E-Mail info@hirntumorhilfe.de
Internet www.hirntumorhilfe.de

Vorstand
Sven Schaaf · Wolfgang Puttrich
Kristina Herbst · Anja Stammberger
Nancy Poser · Dr. Martin Walter
Kerstin Sieverdingbeck

Registergericht
Amtsgericht Leipzig
Registernummer 3323 VR

Spendenkonto Sparkasse Muldentale
BLZ 860 502 00 · Kto. Nr. 1010 036 900
IBAN DE83 8605 0200 1010 0369 00
BIC SOLADES1GRM

Spendenkonto VR-Bank Muldentale
BLZ 860 954 84 · Kto. Nr. 5000 153 500
IBAN DE07 8609 5484 5000 1535 00
BIC GENODEF1GMV

Öffentliche Sonntagsführung zum Welthirntumortag 2015

- Wann:** Sonntag, 7. Juni 2015
14:00 und 16:00 Uhr; Dauer 1-1,5 Stunden
- Wo:** Treffpunkt Spielhaus im Exotischen Garten
Hohenheimer Gärten
Filderhauptstraße 169-171
70599 Stuttgart
- Unkostenbeitrag:** 5 Euro, ermäßigt 3 Euro
Die Einnahmen kommen der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. zu Gute.
- Kontakt:** botanischergarten@uni-hohenheim.de
0711.459 235 37

Hintergrundinformationen zum Welthirntumortag

Der von der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. initiierte Gedenk- und Aktionstag ist ein Aufruf zu Solidarität und Mitgefühl mit den Betroffenen und ihren Familien. Ein Zeichen setzen kann jeder – sei es durch das Tragen einer grauen Schleife als Symbol der Verbundenheit, durch Spenden für Betroffene, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen oder den Besuch einer der zahlreichen Veranstaltungen, die jedes Jahr im Rahmen des Welthirntumortages deutschlandweit angeboten werden.

Für Betroffene dieser seltenen Tumorerkrankung ist es wichtig, verlässliche und aktuelle Informationen zu erhalten. Nur die Kenntnis der verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten erlaubt es den Patienten, diese genau abzuwägen und den ganz eigenen Weg zu finden. Die zahlreichen Informationsveranstaltungen zum Welthirntumortag bieten hierfür eine gute und zugleich seltene Möglichkeit.

Darüber hinaus ruft der Aktionstag Verantwortliche in Politik und Wirtschaft dazu auf, die neuroonkologische Forschung aktiver zu unterstützen, um die Entwicklung innovativer Behandlungskonzepte voranzubringen. Nur durch neue Erkenntnisse und eine verstärkte interdisziplinäre Zusammenarbeit können die Heilungschancen von Hirntumorpatienten verbessert und ihre Lebensqualität gesteigert werden.

Pressekontakt

Melanie Thomas
Deutsche Hirntumorhilfe e.V.
Karl-Heine-Straße 27
04229 Leipzig

Telefon: 0341.590 93 96
Fax: 0341.590 93 97
E-Mail: presse@hirntumorhilfe.de

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten!